



rot = Stadtbereich weiß = Landkreisbereich

## Äußere Westumfahrung Jetzt!

Unterstützen Sie unser Bürgerbegehren für die Verkehrsentslastung von Landshut!



### Bitte unterstützen Sie uns!

- Nein zu langen Staus
- Weniger Verkehr – mehr Leben
- Sie entscheiden, wie es weitergeht

Wir wollen **keine** innere Westtangente – wir wollen **nur** eine äußere Westumfahrung

### Frage des Bürgerbegehrens

Sind Sie dafür, dass die Stadt Landshut unverzüglich alle rechtlich zulässigen Maßnahmen ergreift, um den Bau einer Entlastungsstraße am westlichen Stadtrand von Landshut umzusetzen?

Ja  Nein

Aktionsbündnis-Unterstützer für das Bürgerbegehren

# Stoppt den STAU!

Unterschreiben auch Sie!

## Warum ein Bürgerbegehren?

Das steigende Bevölkerungswachstum führt zu einer immer stärkeren Verkehrsbelastung der Stadt Landshut. Die bisher vorhandenen Isarüberquerungen sind längst nicht mehr ausreichend. Täglich kommt es zu Staus und Behinderungen, viele Bürgerinnen und Bürger verbringen immer mehr Zeit damit, sich durch zunehmend dichteren Verkehr in Landshut zu quälen.



So könnte die neue Isarbrücke aussehen

Der bereits zu diesem Thema bestehende Bürgerentscheid hat seine rechtliche Bindung zwar mittlerweile verloren, trotzdem wollen wir die Bürgerinnen und Bürger in die Entscheidung mit einbeziehen und sie von der Notwendigkeit der Maßnahme überzeugen.

### Wie könnte die äußere Westumfahrung aussehen?

Im Hinblick auf das weitere Wachstum der Stadt Landshut sollte daher der Bau einer Entlastungsstraße mit einer neuen Isarquerung am westlichen Rand der Stadt Landshut, eine „Umfahrung Landshut West mit einer zusätzlichen Isarquerung“ angestrebt werden.



Diese könnte angelehnt an die Variante 7 der bereits früher diskutierten „äußeren Westtangente“ verlaufen und somit zu einer deutlichen Entlastung des westlichen Stadtbereichs beitragen. Wir wollen keine sog. Innere Westtangente (Verlängerung Sylvesterstraße), sondern nur eine Äußere Westumfahrung.

„Die ursprünglich vom Stadtrat beschlossenen Variante 7 der Äußere Westumfahrung würde auf der St 2045 (Kreuzung Theodor-Heuss-Straße – Fuggerstraße) auf Höhe des ehemaligen Hitachi-Werks beginnen, vor der Bebauung Siebensee mit einem Bogen in südöstliche Richtung schwenken und dann mittels eines Brückenbauwerks die Flutmulde überqueren. In Abstand zum Wasserschutz-

gebiet schwenkt sie in südöstliche Richtung und führt als geradliniges Brückenbauwerk über die Isaraue und die Isar zum Anschlusspunkt an die B11. Der Anschluss müsste aus heutiger Sicht so gestaltet werden, dass eine Weiterführung Richtung Kumhausen/Hachelstuhl jederzeit technisch machbar wäre.

### Wer würde profitieren

Eine neue Entlastungsstraße im Westen würde laut einem Verkehrsgutachten zu einer deutlichen Verbesserung der Verkehrssituation in der Stadt Landshut führen. Eine äußere Westumfahrung stellt eine sinnvolle Ergänzung zur geplanten Ostumfahrung (B 15 neu) dar. Eine noch deutlichere Entlastung würde sich ergeben, wenn die Entlastungsstraße bis Hachelstuhl fortgeführt werden würde.

### Zukünftige Maßnahmen zur Verkehrsentslastung

Unser Bürgerentscheid beschränkt sich ausschließlich auf das Stadtgebiet Landshut, wünschenswert wäre aber eine Fortführung der „Umfahrung Landshut West“ bis nach Hachelstuhl (Aufgabe Landkreis), um die optimale Entlastungswirkung zu erreichen.



Die Initiatoren des Bürgerbegehrens: Fraktionsvorsitzender Robert Mader, MdL und Stadträtin Jutta Widmann, Stadtrat Ludwig Graf, Ortssprecher Münchnerau Alfons Bach, Bürgermeister Erwin Schneck, Stadtrat Klaus Pauli